

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

II. Biersteuer

Brauwirtschaft

1966



Bestellnummer : L 8/II - j 66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

<u>Textteil</u>	<u>Seite</u>
I. Vorbemerkungen zum Steuerrecht	3
II. Brauwirtschaft	
A. Brauereien, Braustätten und Biersteuerpflichtige	3
B. Braugewerbe	4
C. Hausbrauer	5
D. Biersteuerpflichtige insgesamt	5
III. Versteuerung von Bier	6
<u>Tabellenteil</u>	
1. Gewerbliche Braustätten nach Ländern	7
2. Gewerbliche Braustätten nach Betriebsgrößenklassen	7
3. Biersteuerpflichtige nach Ländern	7
4. Bierausstoß der biersteuerpflichtigen gewerblichen Brauer 1965 und 1966 nach Ländern	8
5. Bierausstoß der biersteuerpflichtigen gewerblichen Brauer 1965 und 1966 nach Größenklassen	8
6. Bierausstoß der gewerblichen Brauer 1966 nach Absatz- größenklassen und Ländern	8
7. Bierausstoß je gewerblichen Brauer 1965 und 1966 nach Ländern	9
8. Tätige steuerbegünstigte Hausbrauer 1966 nach Oberfinanz- direktionen	9
9. Versteuertes Inlandbier nach Staffelsätzen und Bier- gattungen	10
10. Versteuerung von Bier nach Ländern	10
11. Bierausstoß nach Größenklassen und Ländergruppen	10
12. Bierausstoß 1966 nach Biergattungen und Ländern	12
13. Verwendete Braustoffe nach Ländern	12
14. Versteuertes Inlandbier 1965 und 1966 nach Staffelsätzen ...	12
15. Steuerfreier Bierabsatz 1965 und 1966	12
16. Bierausstoß nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamts- bezirken	13

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- . = zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten
- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- X = Nachweis ist sinnlos, bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie L "Finanzen und Steuern", Reihe 8 "Verbrauchssteuern", II. Biersteuer, Rechnungsjahr 1960 erschienen.

Erschienen im September 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,--

I. Vorbemerkungen zum Steuerrecht

Die Rechtsgrundlage der Bierbesteuerung hat sich 1966 gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Maßgebend waren auch 1966

1. das Biersteuergesetz vom 14. März 1952 - BGBl I S. 149 -
2. die Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz vom 14. März 1952 - BGBl I S. 153

in der jeweils geltenden Fassung.

Durch BdF-Erlasse vom 7. Januar 1966 - BZBl 1966 S. 53 - und vom 9. März 1966 - BZBl 1966 S. 262 - wurden "Intergarant" (früher: "Stabigarant") und "Hoesch BK 200" (bisher: "Albusil") als Bierklärmittel im Sinne des § 17 Abs. 2 BierStDB anerkannt.

Der BdF-Erlass vom 27. Oktober 1966 über die Vorbehandlung von Brauwasser durch Zusatz von Mineralsalzen (§ 19 Satz 3 BierStDB) (BZBl 1966 S. 840) gestattet eine Vorbehandlung von Brauwasser durch Mineralsalze bei nachgewiesenem Bedürfnis insoweit, als dadurch das Wasser keine andere Zusammensetzung erhält, als sie für Brauzwecke geeignete Naturwässer besitzen.

II. Brauwirtschaft

A. Brauereien, Braustätten und Biersteuerpflichtige

Die Biersteuerstatistik geht bei der Durchleuchtung der Brauwirtschaft vom Biersteuerrecht aus und erfaßt die biersteuerpflichtigen Brauer. In der Statistik werden unterschieden

- 1) die große Masse der Hausbrauer. Als solche werden diejenigen Personen erfaßt, die Bier nur für den Hausbedarf herstellen und berechtigt sind, die Vergünstigung des um 40 % ermäßigten Steuersatzes gemäß § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG in Anspruch zu nehmen.
- 2) die gewerblichen Brauer. Als solche werden die übrigen Biersteuerpflichtigen gezählt, also auch die nicht steuerbegünstigten Hausbrauer und solche Brauer, die nur einen Teil ihres Biers außerhalb ihres Haushalts gegen Entgelt abgeben. Dabei werden besonders nachgewiesen
 - 1) die in Betrieb gewesenen Braustätten, die für eigene Rechnung brauen,
 - 2) Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte gebraut haben. Benutzen mehrere biersteuerpflichtige Personen gemeinsam eine Braustätte für eigene Rechnung (§ 3 Abs. 3 BierStG), so wird jede dieser Personen mit der auf ihre Rechnung hergestellten Biermenge als Biersteuerpflichtiger gezählt.

Die Zahl der biersteuerpflichtigen Brauer insgesamt ist 1966 gegenüber dem Vorjahr um 0,4 % auf 23 122 gesunken. Maßgebend für diese Entwicklung sind die Hausbrauer, auf die 90,5 % der Biersteuerpflichtigen entfallen. Außerdem sind noch vier Farbebierbraustätten vorhanden gewesen, die ihre Produktion auf dieses Erzeugnis beschränkt haben. Da für sie keine weiteren Angaben vorliegen, werden sie in den folgenden Ausführungen nicht mehr berücksichtigt. Die Zahl der Braustätten, die bierähnliche Getränke erzeugt haben, hat sich von 14 (1965) auf 22 erhöht. Da alle diese Braustätten auch Bier hergestellt haben, sind sie in der eingangs genannten Gesamtzahl enthalten.

B. Braugewerbe

Maßgebend für die Brauwirtschaft ist die geringe Zahl der gewerblichen Brauer. Sie setzt sich aus der Zahl der steuerpflichtigen Braustätten und der Personen zusammen, die Bier für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte gebraut haben. Sowohl die Zahl der angemeldeten als auch die Zahl der tätigen Braustätten hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Am 31.12.1966 waren mit 2 203 gewerblichen Braustätten 2,6 % weniger angemeldet als vor einem Jahr. Im Laufe des Jahres 1966 waren 1 998 Braustätten in Betrieb, das sind 1,8 % weniger als 1965. Von ihnen waren 148 oder 7,4 % abgefunden. Bei den abgefundenen Brauereien setzt die Zollverwaltung die Biersteuer nach der Biermenge im voraus fest, die aus den zur Bierbereitung angemeldeten Stoffmengen hergestellt werden kann. Von den 1 998 in Betrieb gewesenen Braustätten arbeiteten, wie im Vorjahr, 50 für fremde Rechnung. Von ihnen erzeugten 44 eine Biermenge bis zu 2 000 hl, drei eine Biermenge von über 2 000 bis 10 000 hl und weitere drei eine Biermenge von 20 000 bis 60 000 hl.

1 948 Braustätten, das sind 36 weniger als 1965, brauten nur für eigene Rechnung. Mehr als zwei Drittel (69,6 %) von ihnen erzeugten jeweils bis zu 20 000 hl Bier. Die Zahl der Braustätten, in denen die für eigene Rechnung erzeugte Biermenge mehr als 500 000 hl betrug, hat sich von 22 auf 24 erhöht.

Außer den 1 948 Braustätten, die für eigene Rechnung brauten, haben noch 260 Personen (1965: 263) für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte gebraut. Sie waren mit 1,6 % am Gesamtausstoß beteiligt.

Die gewerblichen Brauer konnten 1966 ihren Bierausstoß gegenüber dem Vorjahr um 4,0 % auf 76,0 Mill.hl erhöhen. Maßgebend für die Steigerung war das Vollbier. Die Zunahme beim Schankbier fiel nicht ins Gewicht; beim Einfachbier (- 10,8 %) und Starkbier (- 0,4 %) waren Abnahmen zu verzeichnen. Dadurch stieg der Anteil des Vollbiers am Gesamtausstoß auf 98,5 %.

Nach den Ergebnissen der Monatsstatistik (Muster 1 BierStat) hat sich der Anteil des obergärigen Biers am Bierausstoß insgesamt von 8,0 % im Jahre 1965 auf 7,9 % im Jahre 1966 verringert.

Im einzelnen betrug er

	1965	1966
bei Einfachbier	99,0 %	99,2 %
Schankbier	89,3 %	93,1 %
Vollbier	7,8 %	7,7 %
Starkbier	0,8 %	0,9 %

Wie die Gliederung der biersteuerpflichtigen gewerblichen Brauer und ihres Bierausstoßes nach Größenklassen zeigt, hat sich die Zahl der Großbrauereien mit einem Bierausstoß von mehr als 500 000 hl von 23 (1965) auf 25 (1966) erhöht. Ihr Marktanteil ist von 26,9 auf 28,0 % gestiegen. Der Marktanteil der 79 größten Brauereien sank von 49,7 auf 49,5 %. Die Zahl der Kleinbrauereien mit einem Bierausstoß bis zu 4 000 hl ist um 42 auf 990 zurückgegangen.

Unter den Bundesländern hatte Bayern mit 21,9 Mill.hl den größten Bierausstoß (28,8 %). An zweiter Stelle steht mit 20,4 Mill.hl Nordrhein-Westfalen, dessen Marktanteil von 27,3 % (1965) auf 26,8 % gesunken ist.

Das Braugewerbe hat in den einzelnen Ländern eine sehr unterschiedliche Struktur, die sich deutlich im Bierausstoß je gewerbliche Brauerei widerspiegelt. Das Braugewerbe Bayerns weist trotz der Stilllegung von Kleinbetrieben und der Absatzsteigerung der Großbrauereien mit einem durchschnittlichen Ausstoß je gewerbliche Brauerei von 13 940 hl einen klein- bis mittelbetrieblichen Grundzug auf. Das gilt auch noch in gewissem Sinne von den 298 gewerblichen Brauern in Baden-Württemberg (36 488 hl je Brauer). Die Stadtstaaten Hamburg (375 052 hl), Bremen (281 116 hl) und Berlin (West) stehen mit ihrem durchschnittlichen Bierausstoß je gewerbliche Brauerei an der Spitze der Bundesländer; Nordrhein-Westfalen nimmt mit 129 921 hl den vierten Platz ein.

C. Hausbrauer

Die Zahl der Hausbrauer ist gegenüber 1965 um 54 auf 20 913 zurückgegangen. Die Hausbrauer kommen hauptsächlich im Bezirk der Oberfinanzdirektion Nürnberg vor. 83,3 % der Hausbrauer hatten eine Jahreserzeugung bis 10 hl, der Rest von über 10 bis 15 hl. Insgesamt war der Bierausstoß der steuerbegünstigten Hausbrauer 1966 mit 120 559 hl um 5,3 % niedriger als 1965. Die Hausbrauer stellten bis auf 741 hl nur Vollbier her (99,4 %).

D. Biersteuerpflichtige insgesamt

Faßt man die Ergebnisse für die gewerblichen Brauer und die Hausbrauer zu einem Gesamtergebnis zusammen, dann hatten die 23 122 biersteuerpflichtigen Brauer in der Bundesrepublik Deutschland 1966 einen Bierausstoß von 76,1 Mill.hl, das sind 2,9 Mill.hl oder 4,0 % mehr als 1965.

Mit dem Bierausstoß ist auch die verbrauchte Braustoffmenge gestiegen. Allerdings ist die Entwicklung bei den einzelnen Braustoffen nicht einheitlich. Die verwendete Menge an Gerstenmalz (1,4 Mill.t) hat mit 3,2 % nicht so stark zugenommen wie der Bierausstoß. An Weizenmalz wurden 6,6 % mehr als im Vorjahr benötigt. Der Malzverbrauch je hl Bier ist gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % auf 18,7 kg gesunken. An anderen Braustoffen wurden, wie im Vorjahr 0,2 kg/hl verwendet. Unter den anderen Braustoffen haben die Zuckerstoffe mit 16 773 t die größte Bedeutung. Die verarbeitete Menge lag um 3,4 % unter dem Vorjahr; in ihr sind auch die Zuckerstoffe enthalten, die nach Abschluß des Sudverfahrens der Würze oder dem Bier zugesetzt wurden. Die Verwendung von Farbebier ist um 4,8 % auf 545 t gestiegen. Der Verbrauch von sonstigen Braustoffen belief sich auf 377 t (- 1,6 %). Die Verarbeitung der sonstigen Braustoffe ist nur im Rahmen der Bestimmungen des § 23 BierStDB zur Herstellung von Ausfuhrbier, besonderen Bieren oder zu wissenschaftlichen Versuchen erlaubt. Die sonstigen Braustoffe setzten sich aus folgenden Posten zusammen:

2 235	dz	Reisgrieß
1 032	"	Maisflocken
352	"	Proteolyt (Spezialmalz)
116	"	Reis
17	"	Ascorbinsäure
8	"	Maltolysin
7	"	Collupuline
2	"	Papain
1	"	Diasproline
1	"	Proteinase
1	"	Stabilozym

III. Versteuerung von Bier

Von dem Gesamtausstoß der biersteuerpflichtigen Brauer in Höhe von 76,0 Mill.hl wurden 96,9 % versteuert. Die Versteuerung von Bier wird nach Staffelsätzen vorgenommen, die sich mit steigendem Ausstoß erhöhen. Zum höchsten Staffelsatz (15 DM/hl Vollbier) wurden 39,7 % der versteuerten Menge versteuert gegenüber 38,7 % im Vorjahr. Die durchschnittliche Biersteuer je hl versteuerten Inlandbiers betrug 1966 13,84 DM (1965: 13,82 DM).

Zu dem in der Bundesrepublik Deutschland gebrauten Bier wurden noch 454 686 hl Bier - darunter 450 933 hl Vollbier - eingeführt und versteuert. Durch die Einfuhr erhöhte sich die insgesamt versteuerte Biermenge auf 74,2 Mill.hl. Für das eingeführte Bier wurden 6,8 Mill.DM Biersteuer erhoben. Aus der Versteuerung von bierähnlichen Getränken kamen 676 344 DM auf, so daß sich das Steuersoll aus der Biersteuer im Jahre 1966 auf 1 028,3 Mill.DM belief.

Steuerfrei wurden 2,4 Mill.hl Bier abgegeben, das sind 6 105 hl mehr als im Vorjahr. Hiervon entfielen 49,9 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 36,5 % auf Haustrunk und 13,6 % auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Die Ausfuhr war 1966 um 1,4 % höher als 1965. Außerdem wurden 91 339 hl Bier eingeführt und steuerfrei an ausländische Streitkräfte geliefert.

T a b e l l e n t e i l

1. Gewerbliche Braustätten
nach Ländern

Land	Angemeldete 1)	In Betrieb befindliche 2)	Darunter nicht abgefundene Braustätten
	gewerbliche Braustätten		
Schleswig-Holst. n	8	7	7
Hamburg	6	6	6
Niedersachsen	36	36	34
Bremen	5	5	5
Nordrhein-Westfalen	150	144	142
Hessen	55	54	54
Rheinland-Pfalz	44	43	43
Saarland	12	12	12
Baden-Württemberg	332	287	277
Bayern	1 545	1 394	1 260
Berlin (West)	10a)	10a)	10a)
Bundesgebiet ...	2 203	1 998	1 850
dagegen 1965 ...	2 261	2 034	1 876

1) Am Ende des Jahres.- 2) Während des Jahres.

a) Außerdem eine Braustätte der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei.

2. Gewerbliche Braustätten nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse (für eigene Rechnung erzeugte Biermenge über ... bis ... hl ...)	Zahl der Braustätten	
	1965	1966
bis 2 000	565	536
2 000 - 4 000	224	216
4 000 - 10 000	361a)	360
10 000 - 20 000	257	243
20 000 - 30 000	151	156
30 000 - 60 000	178a)	183
60 000 - 90 000	70	71
90 000 - 120 000	43	43
120 000 - 200 000	58	63
200 000 - 500 000	55	53
500 000 und mehr	22	24
Insgesamt ...	1 984	1 948

a) Berichtet.

3. Biersteuerpflichtige
nach Ländern

Land	Steuerpflichtige		Steuerbegünstigte Hausbrauer	Farbebierebraustätten	Betriebe, die bierähnliche Getränke herstellten		Biersteuer von bierähnlichen Getränken
	Braustätten	Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte brauten			zusammen	davon Betriebe, die auch Bier herstellten	
	Anzahl						DM
Schleswig-Holstein	7	.	3a)	-	-	-	-
Hamburg	6	-		-	-	-	-
Niedersachsen	36	.		-	-	-	-
Bremen	5	.		-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	144	13		-	-	-	144
Hessen	54	.	4	7	7	-	
Rheinland-Pfalz	43	5				22 297	
Saarland	12	-				340	
Baden-Württemberg	287	11				28 463	
Bayern	1 344	224				20 911	15
Berlin (West)	10	.	-	-	-	-	
Bundesgebiet ...	1 948	260	20 914	4	22	22	676 344
dagegen 1965 ...	1 984	263	20 968	4	14	14	364 634

a) Darunter 1 Hausbrauer, der voll versteuert hat.

4. Bierausstoß der biersteuerpflichtigen gewerblichen Brauer 1965 und 1966
nach Ländern +)

Land	1965			1966		
	Brauer	Ausstoß		Brauer	Ausstoß	
	Anzahl	1 000 hl	%	Anzahl	1 000 hl	%
Schleswig-Holstein	8	612	0,8	8	648	0,9
Hamburg	6	2 114	2,9	6	2 250	3,0
Niedersachsen	37	4 011	5,5	37	4 046	5,3
Bremen	7	1 602	2,2	6	1 687	2,2
Nordrhein-Westfalen	153	19 960	27,3	157	20 398	26,8
Hessen	55	5 588	7,7	55	5 856	7,7
Rheinland-Pfalz	46	4 190	5,7	48	4 414	5,8
Saarland	12	1 494	2,0	12	1 548	2,0
Baden-Württemberg	304	10 275	14,1	298	10 874	14,3
Bayern	1 606	20 993	28,7	1 568	21 857	28,8
Berlin (West)	13	2 210	3,0	13	2 401	3,2
Bundesgebiet ...	2 247	73 050	100	2 208	75 978	100

+) Braustätten und Personen, die für eigene Rechnung gebraut haben.

5. Bierausstoß der biersteuerpflichtigen gewerblichen Brauer 1965 und 1966 nach Größenklassen

Betriebsgrößenklasse nach dem Jahresbierausstoß über ... bis ... hl	1965				1966			
	Brauer 1)		Bierausstoß		Brauer 1)		Bierausstoß	
	Anzahl	%	hl	%	Anzahl	%	hl	%
bis 2 000	802	35,7	471 452	0,6	767	34,7	460 011	0,6
2 000 - 4 000	230	10,2	681 289	0,9	223	10,1	650 422	0,9
4 000 - 10 000	369	16,4	2 387 663	3,3	370	16,8	2 424 527	3,2
10 000 - 20 000	264	11,7	3 806 031	5,2	249	11,3	3 597 731	4,7
20 000 - 30 000	152	6,8	3 692 503	5,1	157	7,1	3 823 727	5,0
30 000 - 60 000	180	8,0	7 462 228	10,2	185	8,4	7 763 196	10,2
60 000 - 90 000	70	3,1	5 151 066	7,1	72	3,3	5 375 669	7,1
90 000 - 120 000	43	1,9	4 428 983	6,1	43	1,9	4 479 692	5,9
120 000 - 200 000	58	2,6	8 704 074	11,9	63	2,9	9 774 556	12,9
200 000 - 500 000	56	2,5	16 641 589	22,8	54	2,4	16 332 202	21,5
500 000 und mehr	23	1,0	19 623 287	26,9	25	1,1	21 296 371	28,0
Insgesamt ...	2 247	100	73 050 165	100	2 208	100	75 978 104	100

1) Braustätten und Personen, die für eigene Rechnung gebraut haben.

6. Bierausstoß der gewerblichen Brauer 1966

Lfd. Nr.	Land	Gewerbliche Brauer	Darunter Per- sonen, die Bier für eigene Rechnung in anderen Braustätten brauten	Bier			
				der tätigen gewerblichen Brauer mit			
				bis 2 000	2 000 - 4 000	4 000 - 10 000	10 000 - 20 000
Anzahl							
1	Schleswig-Holstein	8	.	.	-	-	.
2	Hamburg	6	-	-	-	-	-
3	Niedersachsen	37	.	2 781	.	20 008	.
4	Bremen	6	.	-	-	-	.
5	Nordrhein-Westfalen	157	13	.	.	162 840	261 988
6	Hessen	55	.	.	9 926	43 643	42 800
7	Rheinland-Pfalz	48	5	1 968	.	.	91 222
8	Saarland	12	-	-	-	.	.
9	Baden-Württemberg	298	11	46 832	115 331	439 928	525 811
10	Bayern	1 568	224	392 476	509 851	1 724 810	2 560 645
11	Berlin (West)	13	.	.	.	.	.
12	Bundesgebiet ...	2 208	260	460 011	650 422	2 424 527	3 597 731
13	dagegen 1965 ...	2 247	263	471 452	681 289	2 387 663	3 806 031

a) Berichtigt.

7. Bierausstoß je gewerblichen Brauer 1965 und 1966
nach Ländern +)

Land	1965		1966	
	Betriebe	Ausstoß je Betrieb	Betriebe	Ausstoß je Betrieb
	Anzahl	hl	Anzahl	hl
Schleswig-Holstein	8	76 440	8	81 015
Hamburg	6	352 290	6	375 052
Niedersachsen	37	108 415	37	109 338
Bremen	7	228 888	6	281 116
Nordrhein-Westfalen	153	130 458	157	129 921
Hessen	55	101 607	55	106 465
Rheinland-Pfalz	46	91 087	48	91 965
Saarland	12	124 516	12	129 038
Baden-Württemberg	304	33 801	298	36 488
Bayern	1 606	13 072	1 568	13 940
Berlin (West)	13	169 985	13	184 663
Bundesgebiet ...	2 247	32 510	2 208	34 410

+) Braustätten und Personen, die für eigene Rechnung gebraut haben.

8. Tätige steuerbegünstigte Hausbrauer 1966 nach Oberfinanzdirektionen

Oberfinanzdirektion	Jahreserzeugung		
	bis 10 hl	von über 10 bis 15 hl	insgesamt
Münster	19 ^{a)}	5	24 ^{a)}
Stuttgart			
München			
Nürnberg	17 394	3 495	20 889
Insgesamt ...	17 413 ^{a)}	3 500	20 913 ^{a)}

a) Außerdem 1 "Hausbrauer", der 5 hl voll versteuert hat.

nach Absatzgrößenklassen und Ländern

ausstoß einer Jahreserzeugung über ... bis ... hl						insgesamt	Darunter Bier von Personen, das für eigene Rechnung in anderen Braustätten gebraut wurde	Lfd. Nr.
20 000 - 30 000	30 000 - 60 000	60 000 - 90 000	90 000 - 120 000	120 000 - 200 000	200 000 und mehr			
-	-	.	.	.	-	648 122	.	1
-	-	.	-	.	2 013 667	2 250 314	-	2
123 375	138 560	200 626	.	1 343 268	1 961 839	4 045 517	.	3
-	.	-	-	.	1 497 790	1 686 693	.	4
313 824	832 544	710 494	944 292	3 001 517	14 149 208	20 397 672	65 920	5
160 823	624 996	525 814	.	973 940	3 280 759	5 855 562	.	6
147 300	384 617	205 310	438 121	920 358	2 204 642	4 414 319	220 566	7
.	.	.	.	-	1 159 446	1 548 460	-	8
669 159	1 733 875	1 219 758	1 131 432	978 265	4 013 181	10 873 572	50 302	9
2 331 144	3 946 640	2 161 543	1 135 747	1 763 466	5 330 927	21 857 249	276 001	10
.	-	.	-	.	2 017 114	2 400 624	9 755	11
3 823 727	7 763 196	5 375 669	4 479 692	9 774 556	37 628 573	75 978 104	1 224 500	12
3 692 503	7 462 228	5 151 066	4 428 983	8 704 074	36 264 876	73 050 165	1 122 193 ^{a)}	13

9. Versteuertes Inlandbier

Lfd. Nr.	Staffelsatz von ... bis ... hl	Einfachbier		Schankbier mit einem Stamm	
		2 - 5,5		7 - 8	
		Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge
		DM je hl	hl	DM je hl	hl
1	bis 15 ...	3,60 6,00 ^{a)}	17 ^{a)}	5,40	724
Haus					
2	bis 2 000 ...	6,00	14 262	9,00	5 052
3	2 001 - 10 000 ...	6,15	17 462	9,225	10 553
4	10 001 - 20 000 ...	6,30	14 207	9,45	13 819
5	20 001 - 30 000 ...	6,45	12 241	9,675	10 103
6	30 001 - 60 000 ...	6,60	27 457	9,90	6 237
7	60 001 - 90 000 ...	6,90	20 144	10,35	3 455
8	90 001 - 120 000 ...	7,20	13 040	10,80	4 398
9	120 000 und mehr	7,50	29 243	11,25	11 759
10	Zusammen ...		148 056		65 376
Gewerbliche					
11	Insgesamt ...		148 078		66 100
12	dagegen 1965 ...		165 773		62 641
Haus- und					

a) Vergünstigung konnte nicht in Anspruch genommen werden.

10. Versteuerung von

Lfd. Nr.	Land	Absatz von Inlandbier				
		insgesamt	versteuert	steuerfrei		
				als Haustrunk hl	für Ausfuhr- zwecke und Schiffsbedarf ¹⁾	an ausländische Streitkräfte
1	Schleswig-Holstein	648 122	643 796	14 784		105 531 ^{a)}
2	Hamburg	2 250 314	2 134 325			
3	Niedersachsen	4 045 517	4 005 793	42 953		271 835
4	Bremen	1 686 693	1 411 629			
5	Nordrhein-Westfalen ...	20 397 682	19 990 793	111 775		295 114
6	Hessen	5 855 562	5 773 046	43 970		38 546
7	Rheinland-Pfalz	4 414 319	4 287 324			
8	Saarland	1 548 460	1 477 199	48 178		150 078
9	Baden-Württemberg	10 873 576	10 664 324	142 033		67 219
10	Bayern	21 977 799	20 982 221	437 653		557 925
11	Berlin (West)	2 400 624	2 363 257	21 027		16 340
12	Bundesgebiet ...	76 098 668	73 733 707	862 373	1 179 895	322 693
13	dagegen 1965 ...	73 177 511	70 818 655	844 931 ^{b)}	1 163 355	350 570

1) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen). - 2) Außerdem 1965: a) Außerdem wurden 91 339 hl Bier eingeführt und steuerfrei an ausländische Streitkräfte geliefert. -

11. Bierausstoß nach

Lfd. Nr.	Betriebsgrößenklasse (Jahresbierausstoß über ... bis ... hl)	Ländergruppe			
		Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Berlin (West)		Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg	
		Biersteuerpflichtige	Ausstoß	Biersteuerpflichtige	Ausstoß
		Anzahl	hl	Anzahl	hl
1	bis 2 000 ...	7	3 645	52	50 488
2	2 000 - 4 000 ...	6	31 772	43	128 463
3	4 000 - 10 000 ...	6	89 342	76	509 654
4	10 000 - 20 000 ...	6	150 817	45	685 756
5	20 000 - 30 000 ...	6	192 219	43	1 027 942
6	30 000 - 60 000 ...	4	492 100	65	2 791 793
7	60 000 - 90 000 ...	7	443 955	27	2 011 532
8	90 000 - 120 000 ...	4	2 137 010	19	1 955 698
9	120 000 - 200 000 ...	13	7 490 410	19	2 872 563
10	200 000 und mehr	17		25	10 658 028
11	Zusammen ...	70	11 031 270	414	22 691 917

nach Staffelsätzen und Biergattungen

Vollbier		Starkbier		Lfd. Nr.
würzegehalt von ... bis ... %				
11 - 14		16 und mehr		
Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge	
DM je hl	hl	DM je hl	hl	

brauer

7,20

119 818

1

Brauer

12,00
12,30
12,60
12,90
13,20
13,80
14,40
15,00

3 201 234
8 414 858
6 886 262
4 895 854
9 453 190
6 294 922
4 646 279
28 980 798

18,00
18,45
18,90
19,35
19,80
20,70
21,60
22,50

12 328
50 750
51 736
44 985
94 662
57 671
39 860
274 322

2
3
4
5
6
7
8
9

72 773 397

626 314

10

gewerbliche Brauer

72 893 215
69 947 171

626 314
643 070

11
12

Bier nach Ländern

Eingeführt und versteuert		Versteuertes Bier insgesamt (inländisches und eingeführtes Bier)	Steuersollbeträge 2)			Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Vollbier		für versteuertes inländisches Bier	für versteuertes eingeführtes Bier	insgesamt	
hl	hl			DM		
20 615	19 449	664 411	8 827 220	317 970	9 145 190	1
2 638	2 245	2 136 963	31 177 946	42 503	31 220 449	2
5 423	5 418	4 011 216	56 255 160	81 383	56 336 543	3
664	555	1 412 293	20 566 081	10 778	20 576 859	4
252 565	251 887	20 243 358	285 583 996	3 792 931	289 376 927	5
5 747	5 477	5 778 793	81 605 114	88 084	81 693 198	6
22 385	22 271	4 309 709	59 730 807	336 630	60 067 437	7
46 345	46 189	1 523 544	20 939 630	696 345	21 635 975	8
37 836	37 605	10 702 160	144 664 657	569 273	145 233 930	9
57 962	57 887	21 040 183	276 777 032	869 993	277 647 025	10
2 506	1 950	2 365 763	34 601 581	41 535	34 643 116	11
454 686	450 933	74 188 393	1 020 729 224	6 847 425	1 027 576 649	12
386 717 ^{b)}	382 963 ^{b)}	71 205 372 ^{b)}	978 557 551	5 828 516 ^{b)}	984 386 067 ^{b)}	13

364 634 DM und 1966: 676 344 DM Biersteuer von bierähnlichen Getränken.

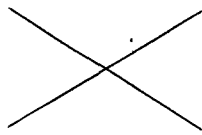
b) Berichtigt.

Größenklassen und Ländergruppen

Land		Land		Bundesgebiet		Lfd. Nr.
Nordrhein-Westfalen		Bayern				
Biersteuer- pflichtige	Ausstoß	Biersteuer- pflichtige	Ausstoß	Biersteuer- pflichtige	Ausstoß	
Anzahl	hl	Anzahl	hl	Anzahl	hl	
23	13 416	21 599	513 026	21 681	580 575	1
}	26	170 399	176 509 851	223	650 422	2
	18	261 988	266 1 724 810	370	2 424 527	3
13	313 824	180	2 560 645	249	3 597 731	4
20	832 544	95	2 331 144	157	3 823 727	5
9	710 494	96	3 946 640	185	7 763 196	6
9	944 292	29	2 161 543	72	5 375 669	7
19	3 001 517	11	1 135 747	43	4 479 692	8
22	14 149 208	12	1 763 466	63	9 774 556	9
		15	5 330 927	79	37 628 573	10
159	20 397 682	22 479	21 977 799	23 122	76 098 668	11

12. Bierausstoß 1966 nach Biergattungen und Ländern

hl

Land	Steuerfrei abgegeben und versteuert wurden				
	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier	insgesamt
Gewerbliche Brauer					
Schleswig-Holstein	-	53	633 954	14 115	648 122
Hamburg	-	6 810	2 202 531	40 973	2 250 314
Niedersachsen	32 288	- 2 878	3 987 829	28 278	4 045 517
Bremen	-	866	1 680 063	5 764	1 686 693
Nordrhein-Westfalen	92 037	1 989	20 252 612	51 034	20 397 672
Hessen	18 470	5 516	5 782 086	49 490	5 855 562
Rheinland-Pfalz	4 808	11	4 383 261	26 239	4 414 319
Saarland	-	9	1 535 576	12 893	1 548 460
Baden-Württemberg	-	-	10 794 625	78 947	10 873 572
Bayern	893	2 213	21 377 604	476 539	21 857 249
Berlin (West)	-	51 600	2 232 369	116 655	2 400 624
Bundesgebiet ...	148 496	66 171	74 862 510	900 927	75 978 104
dagegen 1965 ...	166 115	62 770	71 916 518	904 762	73 050 165
Hausbrauer					
Nordrhein-Westfalen	} 22 ^{a)} }	} 724	-		} 120 564 ^{a)}
Baden-Württemberg			-		
Bayern			119 818		
Zusammen ...	22 ^{a)}	724	119 818		120 564 ^{a)}
dagegen 1965 ...	37 ^{b)}	1 026	126 283		127 346 ^{b)}
Gewerbliche Brauer und Hausbrauer					
Insgesamt ...	148 518	66 895	74 982 328	900 927	76 098 668
dagegen 1965 ...	166 152	63 796	72 042 801	904 762	73 177 511

a) Darunter 5 hl, die voll versteuert wurden.- b) Darunter 6 hl, die voll versteuert wurden.

13. Verwendete Braustoffe nach Ländern

dz

Land	Gerstenmalz		Weizenmalz	Zucker- stoffe	Farbebier	Sonstige Braustoffe
	zusammen	darunter wurden von Hausbauern verwendet				
Schleswig-Holstein	118 107	-	443	1 255	9	-
Hamburg	425 939	-	1 605	6 092	165	105
Niedersachsen	754 621	-	1 395	19 962	131	-
Bremen	297 874	-	3 332	11 194	2	-
Nordrhein-Westfalen	3 756 259	2	14 106	81 757	3 037	2 272
Hessen	1 124 644	-	4 660	33 354	444	-
Rheinland-Pfalz	813 073	-	3 627	4 166	283	-
Saarland	289 251	-	-	2 867	23	1 043
Baden-Württemberg	2 088 180	0	9 358	3 075	269	352
Bayern	4 055 576	22 575	69 736	3 932	934	-
Berlin (West)	432 568	-	2 588	71	151	-
Bundesgebiet ...	14 156 092	22 577	110 850	167 725 ^{b)}	5 448	3 772
dagegen 1965 ...	13 711 687	23 937	103 998	173 689 ^{a)c)}	5 200	3 830

a) Berichtigt.- b) Darunter 3 124 kg Süßstoff.- c) Darunter 3 362 kg Süßstoff.

14. Versteuertes Inlandbier 1965 und 1966 nach Staffelsätzen

Staffelsatz von ... bis ... hl		1965		1966	
		1 000 hl	%	1 000 hl	%
bis 2 000		3 381	4,8	3 353	4,5
2 001 - 10 000		8 465	12,0	8 494	11,5
10 001 - 20 000		6 855	9,7	6 966	9,4
20 001 - 30 000		4 823	6,8	4 963	6,7
30 001 - 60 000		9 238	13,0	9 582	13,0
60 001 - 90 000		6 140	8,7	6 376	8,6
90 001 - 120 000		4 502	6,4	4 704	6,4
120 000 und mehr		27 415	38,7	29 296	39,7
Insgesamt		70 819	100	73 734	100

15. Steuerfreier Bierabsatz 1965 und 1966

hl

Jahr	Insgesamt	Haustrunk	Ausfuhr und Schiffs- bedarf 1)	Abgabe an ausländische Streitkräfte
1965	2 358 856 ^{a)}	844 931 ^{a)}	1 163 355	350 570
1966	2 364 961	862 373	1 179 895	322 693

1) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).

a) Berichtigt.

16. Bierausstoß nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Bier- steuer- pflichtige		Bier- ausstoß insgesamt		Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Bier- steuer- pflichtige		Bier- ausstoß insgesamt
	Anzahl	hl				Anzahl	hl	
OFD Kiel	8	648 122			OFD Koblenz	48	4 414 319	
Flensburg	5	568 544			Kaiserslautern	7	662 458	
Itzehoe					Koblenz	18	1 643 649	
Kiel	3	79 578			Landau	5	769 021	
Lübeck-West					Prüm			
					Trier	10	691 964	
					Ludwigshafen			
					Mainz	8	647 227	
OFD Hamburg	6	2 250 314						
Hamburg-Altona	6	2 250 314			OFD Saarbrücken	12	1 548 460	
" -Harburg					Saarbrücken	12	1 548 460	
" -Oberelbe					Saarlouis			
" -St. Annen								
OFD Hannover	37	4 045 517			OFD Stuttgart	203	6 440 619	
Braunschweig-Mitte	8	1 097 044			Friedrichshafen	53	682 976	
Emden					Heilbronn	14	409 608	
Göttingen	7	1 924 974			Reutlingen	54	1 512 333	
Hannover					Stuttgart-Ost	11	1 288 769	
Hildesheim	15	467 871			" -West	15	1 437 779	
Lüneburg					Ulm	56	1 109 154	
Oldenburg	4	227 409						
Osnabrück	3	328 219			OFD Karlsruhe	38	2 271 709	
Uelzen					Heidelberg	18	608 376	
					Karlsruhe	14	1 086 231	
OFD Bremen	6	1 686 693			Mannheim	6	577 102	
Bremen-Ost	6	1 686 693						
Bremerhaven					OFD Freiburg	58	2 161 248	
					Baden-Baden	13	205 706	
OFD Münster	62	12 493 605			Freiburg	6	477 455	
Bielefeld	4	199 064			Kehl	9	205 043	
Bochum	11	1 115 320			Konstanz	6	89 545	
Dortmund	12	7 747 836			Lehr	9	323 419	
Gronau	14	1 396 956			Lörrach	3	104 702	
Hagen					Singen	9	651 812	
Minden	3	686 005			Waldshut	3	103 566	
Münster	6	508 212						
Paderborn	12	840 212			OFD München	582	11 689 255	
					Augsburg	182	2 975 703	
OFD Düsseldorf	53	6 134 939			Bad Reichenhall	41	614 359	
Düsseldorf	13	1 129 796			Landshut	123	1 459 448	
Duisburg	4	991 033			Lindau	30	507 364	
Emmerich					München-Ost	108	2 159 672	
Essen	5	979 169			" -Schwanthalerstr.	31	2 615 011	
Geldern	5	258 920			Passau	36	693 074	
Krefeld	16	1 321 553			Rosenheim	31	664 624	
Wuppertal	10	1 454 468						
					OFD Nürnberg	21 897	10 288 544	
OFD Köln	44	1 769 138			Bamberg	8 180	2 189 616	
Aachen-Bahnhofplatz	5	22 495			Coburg	2 776	772 066	
" -Kronprinzenstr.	11	210 901			Hof	44	800 860	
Heinsberg					Nürnberg-Fürth	485	2 648 758	
Köln-Deutz	4	299 220			Regensburg	112	1 158 930	
" -Mitte	17	944 058			Schweinfurt	9 975	875 583	
" -Rheinau	7	292 464			Weiden	235	483 345	
					Würzburg	90	1 359 386	
OFD Frankfurt	55	5 855 562			OFD Berlin (West)	13	2 400 624	
Darmstadt	19	723 257			Berlin-Kurfürst	4	648 180	
Frankfurt-Domplatz	3	2 598 829			" -Pachhof	9	1 752 444	
" -Süd	4	435 832			" -Süd			
Fulda	5	237 012						
Gießen	12	846 822			Bundesgebiet ...	23 122	76 098 668	
Kassel	7	812 428						
Wiesbaden	5	201 382						